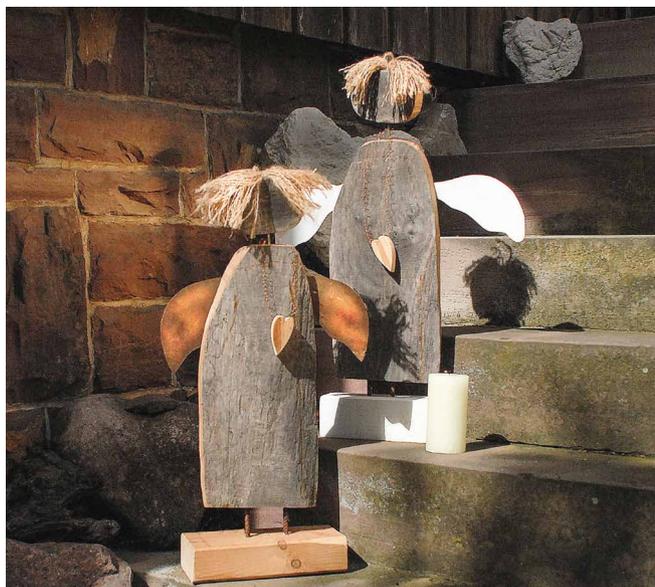


Basteln für Weihnachten

Bauanleitung: Fröhliche Engel

Konzeption und Fotos: Gerd Dörich und Michaela Mayländer



Zeitaufwand: ca. 3 Stunden

Schwierigkeitsgrad: ● leicht ○ mittel ○ schwer

Werkzeug

Abhängig vom Material. Hier: Stichsäge, ggf. Metallsäge, Schraubzwinde, Akku-Bohrschrauber (Bohrer ø 8 mm), Hammer, Holzraspel oder -feile, Schleifpapier, ggf. Blechschere, Messwerkzeug



Fröhliche Engel

Recycling lautet das Motto für diese Bauanleitung. Die hübschen geflügelten Gesellen sind aus Reststücken gefertigt. Wie in unseren Bauanleitungen üblich, finden Sie rechts die Angaben zu Werkzeugen und Materialien. In diesem Fall sind das alles Circa-Angaben, denn natürlich hängen Maße und Materialien davon ab, was Sie in Ihrer Werkstatt oder im Gartenschuppen so finden. Durch die Recyclingmaterialien ist Improvisationstalent gefragt!

Als solide Basis eignet sich ein Holzstück, das nicht zu leicht sein sollte. Der Körper kann aus einem alten Brett entstehen. Für die Flügel lassen sich etwa dünne Bleche oder Sperrhölzer wiederverwenden.

Die Konstruktion ist einfach. Vor allem wichtig: Achten Sie auf eine ausgewogene Gewichtsverteilung, damit der Engel stabil steht und nicht kippt. Dazu darf der Körper nicht zu lang und der Sockel nicht zu leicht und schmal ausfallen. Außerdem: schwere Materialien nach unten, leichte nach oben.

Material (ca. Angaben)		Maße in mm
1 x	Holzdielle oder Brett (Körper)	200 x 450 x 30
1 x	Kantholz (Fuß)	210 x 80 x 100
1 x	Holzstück (Kopf)	150 x 120 x 30
3 x	Eisen- oder Holzstäbe (Beine, Hals)	100, ø 8
2 x	Sperrholz oder dünnes Blech (Flügel)	4 x 100 x 250
2 x	Schrauben (Flügel)	3 x 20
	Schnur, Krampe (Haare)	



Bauanleitung: Weihnachtsengel



1. Eine 30 mm starke Holzdiele oder ein altes Brett wird zum Körper. Auf eine Länge von etwa 40 bis 45 cm absägen. Für die Schulterpartie das Brett oben nach Augenmaß abrunden. Kanten mit Holzfeile und Schleifpapier bearbeiten und brechen.



2. Aus dem gleichen Material den Kopf aussägen. Die Form mit der Schablone (Seite 3) vorzeichnen und mit der Stichsäge aussägen. Auch hier die Kanten mit Holzfeile und Schleifpapier bearbeiten und brechen.



3. Hals und Beine anbringen: In das Körperbrett oben ein, unten zwei Löcher bohren. Der Bohrerdurchmesser entspricht dem der Eisen- oder Holzstäbe, hier \varnothing 8 mm.



4. Der Sockel muss so schwer und breit sein, dass er genügend Stand bietet (hier 80x100 mm). Er wird auf eine Länge von etwa 210 mm gesägt und ebenfalls vorgebohrt. Körper und Sockel mit den Stäben verbinden, ebenso Kopf und Körper.



5. Die Flügel können aus alten Schrankrückwänden, Bastelholz oder einem Stück Blech gefertigt werden. Die Flügel mit der Schablone (Seite 4) vorzeichnen und aussägen.

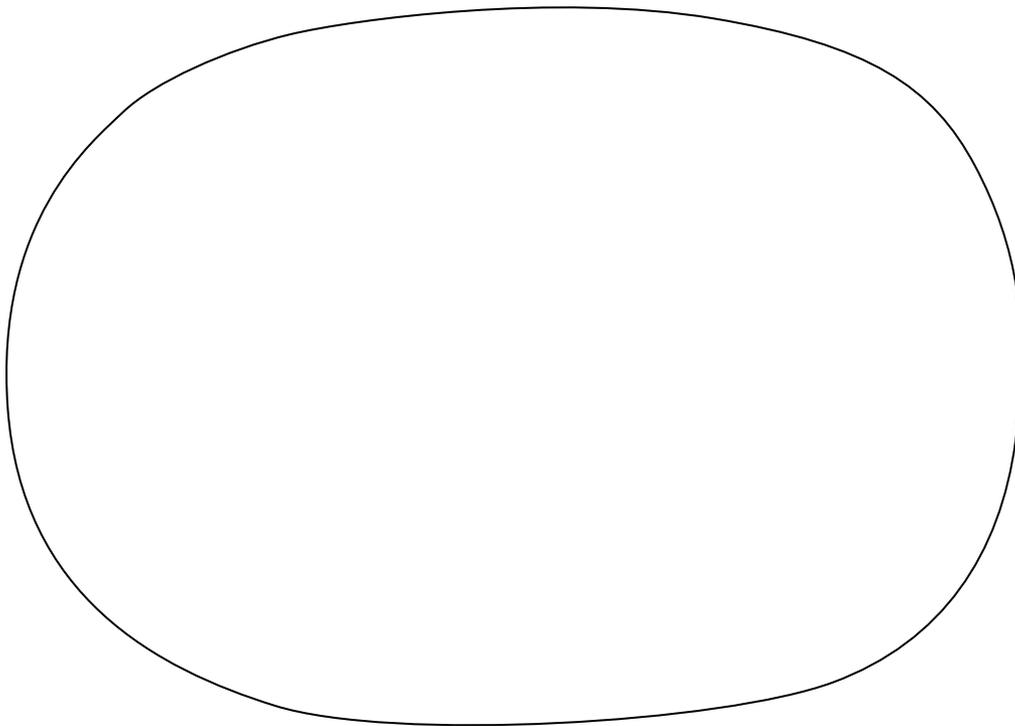


6. Die Flügel nach Geschmack mit Holzfarbe oder -lasur streichen oder roh lassen. Die Flügel oben, an der Schulterpartie, mit je einer kleinen Schraube befestigen.



7. Für die Haare ein Bündel Schnüre mit einer Krampe am Kopf befestigen. Auch hier können Sie gerne andere Materialien verwenden, etwa ein Stück Fell oder eine Spülbürste. Und dann: auf Weihnachten freuen!

Schablone für den Kopf (1:1)



Schablone für die Flügel (1:1)

